



Sammlung Theaterzettel

Hans Sachs

Lortzing, Albert

1868-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 8. Mittwoch, den 14. October 1868.

Hans Sachs.

26

Oper in drei Akten von A. Forsting.

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Kögel.
Meister Steffen, Goldschmied	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	Frau König.
Kordula, seine Nichte	Frau Wezel.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Starke.
Görg, dessen Lehrbursche	Herr Kacke.
Coban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Mejo.
Meister Stott, erster Merker	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr	Herr Mödlinger.
Zweiter }	Herr Schlosser.
Erster } Bogenschütze	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Majober.
Frau Saberl, eine Zeltwirthin	Fräul. Grimm.
Erster } Bürger	Herr Fischer.
Zweiter }	Herr Peters.

Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Gefolge des Kaisers, Meistersänger, Merker, Schustergesellen u. s. w.

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Der Ort der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Mannheim nach	Ludwigshafen*).
" 9 "	15 "	" " Ludwigshafen "	Speyer, Neustadt, Dürkheim,
" 9 "	45 "	" " " "	Germersheim und Landau*).
" 10 "	10 "	" " Mannheim "	Frankenthal und Worms*).
" 10 "	10 "	" " " "	Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	" " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.